

Mit "Leporello" die Kultur vor der Haustüre fördern

Neues Kulturmagazin für die Region

Würzburg (JH) Eine Marktlücke füllt seit kurzem der Würzburger Kunstvoll-Verlag: Das kostenlose Magazin "Leporello" widmet sich dem lokalen und überregionalen Kulturleben. Dieses soll, so der Verlag, inhaltlich und optisch ansprechend gebündelt werden. Die beiden Journalistinnen und Verlagsgründerinnen Susanna Khoury und Petra Jendrysek wollen mit dem Projekt die "Kultur vor der Haustüre" fördern und zeigen, "was Unterfranken zu bieten hat". Dies soll in Artikeln über Esskultur und Körperkultur genauso geschehen wie in Künstlergeschichten oder in



Das neue regionale Kulturmagazin "Leporello". FOTO MP

Reportagen aus Kulturtempeln. Die Verlegerinnen wollen auch über die Grenzen Unterfrankens hinausblicken. Das Angebot für Kinder und Jugendliche soll besonders berücksichtigt werden. Mit ihrer Begeisterung für die Sache haben Susanna Khoury und Petra Jendrysek bereits eine Reihe Kulturschaffender für ihr Projekt gewinnen können. Nahezu alle Kulturreferenten der Städte und Landkreise Unterfrankens sowie des angrenzenden Taubergrundes wollen mit ihnen in einer "Kulturlobby" vereint an einem Strang ziehen. "Die Offenheit und Zustimmung, die uns von allen Seiten entgegengebracht wird, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und spornt uns an", freuen sich die beiden 35-jährigen. "Eine tolle Geschichte, weil man bei der Beschäftigung mit Malerei, Musik, den darstellenden Künsten und der Literatur etwas von unvorstellbarem Wert für sich selbst gewinnt. Man bekommt es kostenlos, wo es doch unbezahlbar ist", schwärmt die Würzburger Künstlerin Brigitte Miers. Das Magazin ist eine private Initiative und finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. "Leporello" ist in Buchhandlungen, Galerien, Museen, Theatern und bei der Tourismus-Zentrale im Falkenhaus erhältlich.
